

Braunes Haarschaf

Das Braune Haarschaf entstand aus der Kreuzung verschiedener Woll- und Haarschafassen. Die Tatsache, dass es nicht geschoren werden muss, macht dieses robuste Schaf zu etwas Besonderem.

Am Anfang des 21. Jahrhunderts setzten sich Schafzüchter das Ziel, aus der Kreuzung verschiedener Woll- und Haarschafassen ein hornloses Haarschaf mit natürlichem Fellwechsel zu züchten. Im Verlauf des Nolana-Zuchtversuches bildeten sich zwei Zuchtrichtungen heraus: der Landschaftstyp und der Fleischschafstyp. Die Zucht des ehemaligen Nolana-Landschafes wird jetzt unter dem Namen „Braunes Haarschaf“ mit einem eigenständigen Zuchtprogramm fortgeführt.

Kopf, Bauch und Beine können sowohl von hellerer, als auch dunklerer Farbe sein. Der Kopf der Tiere ist schmal, die Ohren sind seitlich angesetzt. Böcke besitzen an Hals und Brust oft eine Mähne und tragen manchmal einen Sattelfleck. Braune Haarschafe sind hornlos, ein Hornansatz wird toleriert, aber im Zuchtbuch vermerkt.

Das Brunstverhalten der Braunen Haarschafe ist in der Regel asaisonal. Die Ablamungen sind leicht und die Muttereigenschaften gut.

Fundament des Schafes muss eine korrekte Stellung aufweisen und trocken sowie ausreichend stark sein, um eine gute Marschfähigkeit zu gewährleisten.

Der Schwanz ist kurz bis mittellang und sollte maximal bis zum Sprunggelenk reichen. Ist er länger, führt das in der Zuchtnote „Äußere Erscheinung“ zu einer Abwertung, ebenso wie ein Hornansatz, Pigmentflecken und leichte Abweichungen in der Grundfarbe Braun, wie z.B. ein kleiner weißer Stirn- oder Kopffleck oder eine weiße Schwanzspitze. Hörner sind zuchtausschließend. ||

Rassetypische Merkmale

Braune Haarschafe sind robuste, mittelrahmige Schafe, die für jede Haltungform geeignet sind. Im Sommer tragen die Tiere ein Kurzhaarkleid, im Herbst bildet sich Unterwolle aus, die von Grannenhaaren bedeckt ist und vor der Witterung schützt.

Die Grundfarbe des Fells ist dunkelbraun bis rotblond.

Zuchtziele

Mittelgroße, braune, hornlose Haarschafe, welche im Frühjahr den natürlichen Fellwechsel durchführen, sind das Ziel der Züchtung. Die Tiere sollten zudem einen langen, geraden Rücken bei ausreichender Rumpfbreite und -tiefe besitzen. Der Kopf muss eine gerade Profillinie aufweisen, und der Hals sollte mittellang, kräftig, aber nicht gedrungen sein. Das

TEXT: VDL
BILDER: Hans Gebracht

Info
Die Fotos auf dieser Doppelseite stammen aus dem Herdbuchzuchtbetrieb Hans-Dieter Gerbracht in 59964 Medebach Düringhausen, www.nolana-sauerland.de. Weitere Züchter des Braunen Haarschafs finden Sie im Schäfereikalender 2019.

Leistungsangaben

	Körpergewicht (kg)	Ablammergebnis (%)	Widerristhöhe (cm)
Altböcke	85-110		75-80
Jährlingsböcke	60-85		
Mutterschafe	60-80	170-200	65-75
Zuchtlämmer	40-55		

Die durchschnittlichen täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 250 - 300 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Lebendgewicht von rund 42 kg ca. 45 - 50 %.



Die Neuzüchtung der Rasse soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden.



- 1 Das Braune Haarschaf muss nicht geschoren werden. Es ist robust und für jede Haltungform geeignet.
- 2 Der Kopf des Braunen Haarschafs soll eine gerade Profillinie aufweisen.
- 3 Das rassetypische Geburtsgewicht beträgt bei Einlingen 4 kg und bei Mehrlingen 3 kg. Schon von Geburt an tragen die Lämmer ein dichtes Haarkleid.